

Gedächtnisprotokoll Mündliche Prüfung 11.11.2013



Prüfer: Portmann (Richter, Vorsitzender), Frese (PA), Maikowski (PA), Schmalz (PA), Niestroy (Prüfer DPMA)

6 Kandidaten

Dauer ca. 9:10 -12:40 Uhr inkl. 2 Pausen à 15-20 min

max. 45 min pro Prüfer

1. Frau Frese

ArbEG:

alte/neue Fassung, Vergütungsrichtlinien, Berechnung der Vergütung (z.B. bei Verkauf oder Lizenz)

Sortenschutzgesetz:

gibt auch entspr. EU-Verordnung, Sitz des Sortenschutzamtes (Hannover), Kleinbauernprivileg, Neuheit („abgegeben“)

Saatgutverkehrsgesetz (was ist da geregelt)

Standesrecht:

BOPA, PAO

2. Herr Maikowski

Standesrecht:

Patentanwaltskammer

EPÜ:

Sprachenregelung, Übersetzungserfordernisse bei Validierung in Skandinavien, Griechenland

HABM:

Grundpfeiler des GemMarkenrechts (Einheitlichkeit), Sprachenregelung (ausführlich, erste Sprache, zweite Sprache), Gang der Anmeldung, was kostet Anmeldung einer GemM

MMA: welches Land nutzt es am meisten (Deutschland), wann ist Deutschland beigetreten, Voraussetzung Eintragung Basismarke

3. Herr Schmalz

Patentrecht:

Bsp. mit Anspruch + Zeichnung: Auslegung Patentanspruch, Patentverletzung

Bsp. mit Computerspiel, in dem Auto in München zwischen Olympiapark und BMW Turm mit dem BMW-Logo obendrauf entlang fährt: Verletzung Marke?, Urheberrecht an Gebäuden

4. Herr Niestroy

Was ist das DPMA (oberste Bundesbehörde)

Was ist Erteilung (Verwaltungsakt)

Geschichte des DPMA (wie hieß das Amt von wann bis wann, wann 1. Patent erteilt)

Organisation des DPMA (technische/juristische Mitglieder)

Geschichte des Patentrechts (Ursprung in Venedig)

Geheimpatente (auf welchen Gebieten, Bearbeitung im sog. "Büro 99", Bezeichnung wg. altem § 99 StGB - Staatsgeheimnis)

Technizität (Hinweise im PatG, Def. heute und früher gemäß Rote Taube)

Wie ist das mit nichttechnischen Merkmalen im Patentanspruch

Änderung der Aufgabe möglich?

Anhörung beim Prüfer – was ändert sich mit aktueller Novelle (eine Anhörung wird verpflichtend, falls Antrag gestellt wird)

Magdeburger Halbkugeln am DPMA-Gebäude

5. Herr Portmann

HGB: Handelsregister

UmwandlungsG

UWG

Grundgesetz

Verfassungsbeschwerde gg. BGH-Urteile

Urteilsberichtigung § 319 ZPO

Geschmacksmuster vs. Formmarke
nichteingetragenes GemGeschmM

BGB:

Mangel (Restaurantfälle, z.B. Wespe in der Suppe – muss man bezahlen? Kommt darauf an, wann die Wespe in die Suppe gefallen ist)

Anfechtung, verkehrswesentliche Eigenschaft

Herr Wulff spricht Bild-Redakteur auf AB und droht ihm – warum wurde nicht wörtlich wiedergegeben, was er gesagt hat, sondern nur sinngemäß? Persönlichkeitsrecht vs. Pressefreiheit

Auslegung von Gesetzen



www.kandidatentreff.de